

, URL: http://www.swp.de/bad_mergentheim/lokales/tauberbischofsheim/art5656,829058,A

Autor: SWP | 05.02.2011

Kinder-Neugier wecken

Tauberbischofsheim. Die Beteiligten des Projekts "Sandkasteningenieure" der Wirtschaftsjuvenen trafen sich zu einem Ideentag. Eine "starke Gemeinschaft kreativer Köpfe" fand im Kindergarten St. Lioba zueinander.



Diese Teilnehmer des Ideentags experimentieren beim "Marktplatz der Ideen" mit Feuer und Backpulverwasser. Foto: Wirtschaftsjuvenen

Vor drei Jahren starteten die Wirtschaftsjuvenen Main-Tauber das Projekt "Sandkasteningenieure", um Kinder für Technik zu begeistern. Mittlerweile ist daraus ein Netzwerk mit elf Kindergärten und einer Grundschule geworden. Alle Beteiligten trafen sich zu einem Ideentag im Kindergarten St. Lioba in Tauberbischofsheim. "Mit dem Projekt Sandkasteningenieure haben wir neue Wege der Zusammenarbeit beschritten", erklärte WJ-Vorsitzender Ian Schmidt. 2010 erhielt die Regionalgruppe Main-Tauber den Bundespreis der Wirtschaftsjuvenen in der Kategorie "In Bildung investieren". Die Idee, junge Menschen nachhaltig für Technik und Ingenieurstätigkeiten zu begeistern, würdigte die Jury als einen wertvollen Beitrag zur aktuellen Diskussion um den Fachkräftemangel.

"Wir wollen bei Kindern die Neugierde für Naturphänomene und technische Zusammenhänge wecken", betonte Projektleiter Steffen Dörr von den Wirtschaftsjuvenen. Die Jungunternehmer stellten den Kindergärten Forscherkisten zur Verfügung. Die Verantwortlichen in den beteiligten Einrichtungen erhielten Schulungen zu Themen wie Luft, Wasser, Farben, Elektrizität oder Schall.

Damit nicht genug. Wenn es nach dem Willen der Beteiligten geht, soll das Experimentieren zu einem festen Bestandteil der Arbeit in den Kindertagesstätten werden. Dazu braucht es regelmäßig neue Ideen. Die holten sich die Erzieherinnen und Erzieher beim Ideentag im Kindergarten St. Lioba.

"Wir können voneinander lernen", beschrieb Steffen Dörr die Zielsetzung der Veranstaltung. Dörr bezeichnete das Netzwerk als "starke Gemeinschaft kreativer Köpfe", die sich gegenseitig unterstützen und wertvolle Tipps geben können.

Vielfältige Anregungen enthielt die Vorstellungsrunde. Die Kindertagesstätten präsentierten Beispiele aus ihrer Arbeit im Rahmen des Projekts. Da veranstaltete ein Kindergarten einen "Tag der kleinen Forscher" und überreichte "Forscherpässe", ein anderer hatte Bildungsräume und ein Kinderlabor eingerichtet. Pfiffige Ideen gab es zu Experimenten, die an Alltagssituationen anknüpften. Die Kinder untersuchten beispielsweise, wie ein Dynamo funktioniert, sie gingen dem Phänomen des Schalls nach oder beschäftigten sich mit den Eigenschaften von Farben. Ein Marktplatz der Ideen in den Räumen des Kindergartens St. Lioba hielt zusätzliche Experimentiermöglichkeiten bereit. Yvonne Uden, Leiterin des Kindergartens St. Lioba war begeistert: "Der kollegiale Austausch hilft uns am meisten und ist am wertvollsten." Das Projekt "Sandkasteningenieure" bietet in ihren Augen den Kindern Gelegenheit, selbständig zu lernen und ihre Selbständigkeit zu entfalten. "Wenn die Augen der Kinder zu leuchten beginnen, ist das unser größter Lohn." Die Wirtschaftsunioren denken schon weiter. Auch dieses Jahr wird es wieder eine Ausschreibung geben. Drei bis vier Kindergärten sollen die Chance erhalten, neu ins Projekt einzusteigen.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
